



Der Frühling ist mit aller Kraft im Gange.

Endlich!

Jetzt möchte ich unseren allseits geschätzten Funkfreund Senor Jose, DJ5AA zu Wort kommen lassen, den seine letzte Reise mal nicht in die Berge, sondern hinab ans Meer führte.

Mal was anderes ..., von DJ5AA

Da ich von klein auf nicht gut sehen kann, bevorzuge ich Gegenden oder Orte, wo bzw. von wo man weit gucken kann, zum Beispiel Berge, Aussichts- oder Leuchttürme.

Da ich von den Willkürmaßnahmen der SOTA-Oberen vergnatzt bin, fiel diese Variante aus. Trotzdem bot mein kurzer Osterurlaub Gelegenheiten, schöne Ansichten zu betrachten, die sich in und um Lissabon darboten. Die Stadt könnte eine eigene GMA-Wertung aufmachen, denn Hügel gibt es reichlich. Aber mein Quartier war nur 5 Gehminuten vom Wasser entfernt und da war in der Reisevorbereitung ein Blick in die Leuchtturm-Liste obligatorisch. Zu meiner großen Freude gab es mindestens zwei, und sehr ähnlichen Koordinaten ließen auf weitere Treffer hoffen. Kurzum, der K2-Rucksack musste mit!

Der Urlaubsort Estoril liegt am Nordufer der Tejo-Mündung, aber man kann kaum noch unterscheiden, wo Fluss und Atlantik ineinander übergehen. Mit einem Spaziergang von weniger als einer Stunde ist man in Cascais und kann schon vorher einen Leuchtturm sehen, **juhu!**

Das war am Ankunftstag - Palmsonntag.

In der gutsortierten Bibliothek fand ich eine sehr ausführliche Beschreibung der nächsten Umgebung und siehe da, den Hinweis auf einen weiteren Leuchtturm.
Also am Montag Rucksack auf, DXwire-Kurzmast in die Hand und los.

Am Bahnhof von Cascais ist ein Fahrradverleih. Kostenlos und beispielhaft!. Den Mast konnte ich in ein Lenkerkörbchen legen und los ging's.

Wie's der Himmel so will, traf ich unterwegs eine deutsche Radlerin und mit "Gesprächen zu beiderseits interessierenden Fragen", so hieß das früher mal im ND, radelten wir längs der Küste. Der Leuchtturm kam rascher als erhofft in Sicht, aber wir beschlossen, das Vergnügen fortzusetzen, da wir unterwegs ein Hinweisschild zum nächsten Wunschziel sahen - Cabo Raso.

Dort trennten wir uns und ich baute zum ersten Mal die Station auf.



Atlantik - Leuchtturm Cabo Raso - POR 011

Mit dem Jumperdipol ging es auf 18 MHz ganz gut:

9 mal USA

18 mal DL

46 QSO's in einer knappen Stunde, dann kam ein Regenschauer, der den Nachmittag anhielt. Schade.

Die übrigen Tage habe ich Lissabon entdeckt, zumindest kleine Teile davon, inclusive einer Fahrt mit der lustigen Oldtimer-Straßenbahn.

Der historische Turm von Belém [um 1520] trug früher auch ein Feuer, das war das Erste, was die mutigen portugiesischen Seeleute und Entdecker sahen, wenn sie nach oft jahrelangen Fahrten heimgefunden hatten. Der Turm ist auch im ARLHS-Verzeichnis unter der Nummer **POR-080** zu finden.

Aber eine Aktivierung habe ich mir verkniffen, denn das imposante alte Bauwerk ist von Tausenden Touris und Selfie-Knipserinnen umzingelt... Nix für mich.

Am Karfreitag suchte ich meine nächste Funkchance [Feiertag fast überall] und aktivierte die beiden bereits gesichteten Türme bei schönstem Wetter inclusive leichtem Sonnenbrand im Nacken.



Tejo- Ufer Lissabon - Torre de Belém - POR 080

Die Bedingungen waren nicht so prickelnd. 18 MHz ging nach 20 Minuten zu und 14 MHz startete zäh, am Ende waren es 40 QSO's.

Nur wenige Minuten weiter steht der zuerst gesichtete Turm Santa Marta.

Da ist auch ein Lighthouse Museum, aber ich konnte nur auf den Hof. Der Turm hatte nur eine Stunde geöffnet.



Tejo-Ufer - Cascais - Leuchtturm la Guia - POR 024

Die Gebäude ringsum sind völlig schmucklos mit hellen Kacheln verkleidet.

Keine Chance, die Dipolenden möglichst hoch zu befestigen. Wenigstens den Mast konnte ich an einem kleinen Geländer festmachen und so kamen trotz 12 Watt und bescheidener Abstrahlung noch 33 Verbindungen zustande.



Den westlichsten Punkt Europas, Cabo da Roca, hebe ich mir für das nächste Mal auf, man muss bescheiden bleiben, mit dem Rad war es für mich nicht zu machen.

Bis bald mal wieder, auf UKW oder mit der Taste von einem GMA-Wertungs-QTH, lasst euch überraschen.

Ach so:

19. Mai bis 9. Juni awdh aus SV5 / Rhodos zusammen mit Wolfgang / DL3DRN. Ich hoffe, viele von euch zu treffen.

73 / 55 / 88 de Jo, DJ5AA

PREISRÄTSEL

Wer erkennt diese 3 Bauten, die alle im Dresdner Stadtgebiet zu finden sind und kann dazu noch sagen, wo sie sich befinden





Die richtige Lösung bitte per E-Mail oder durch lauten Zuruf auf der Bergfrequenz.
Dem Gewinner winkt eine HB9CV für 145 MHz

Auflösung in der nächsten Ausgabe. Dann folgt auch ein reichlich bebildeter Bericht über
eine etwas ungewöhnliche Tour.



73 und natürlich auch 88
AWDH de Bernd, DL2DXA ✉ dl2dxa@darc.de